

12140/AB XXIV. GP

Eingelangt am 05.09.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Inneres

Anfragebeantwortung

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag.^a Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

GZ: BMI-LR2220/1061-II/2/b/2012

Wien, am . September 2012

Die Abgeordneten zum Nationalrat Herbert, Mayerhofer, Vilimsky und weitere Abgeordnete haben am 5. Juli 2012 unter der Zahl 12336/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Erfolge der Diensthundeeinheit in Tirol“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Von den Polizeidiensthundeführern (PDHF) des Landespolizeikommandos für Tirol wurden in den Jahren 2010 und 2011 nach Anforderung durch die örtlich zuständigen Exekutivbediensteten eine Vielzahl an Amtshandlungen zu gerichtlich strafbaren Handlungen unterstützt. Die statistische Erfassung der Amtshandlungen erfolgt, um Doppelerfassungen zu vermeiden, nur bei den örtlich zuständigen Dienststellen.

Eine Beantwortung kann daher in Anbetracht des dafür erforderlichen unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwandes – es müssten die polizeilichen Dokumentationen/ Tagesberichte aller Polizeiinspektionen des Bundeslandes Tirol über den Zeitraum 2010 bis 2011 durchgearbeitet werden – nicht erfolgen.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Zu Frage 2:

In den Sparten Stöbern nach Personen und Ausarbeitung von Fährten wurden im genannten Zeitraum von den Polizeidiensthundeführern des Landespolizeikommandos für Tirol wie aufgeschlüsselt 309 Einsätze geleistet:

	Innsbruck	dislozierte PDHF bei den PI Ried/O, Landeck, Imst, Lermoos, Zell/Z, Kirchberg, Kitzbühel, Fieberbrunn und Lienz
Anzahl	149	160

Eine Beantwortung dieser Frage in Bezug auf die Delikte kann daher in Anbetracht des dafür erforderlichen unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwandes – es müssten die polizeilichen Dokumentationen/Tagesberichte aller Polizeiinspektionen des Bundeslandes Tirol über den Zeitraum 2010 bis 2011 durchgearbeitet werden – nicht erfolgen.

Zu Frage 3:

Von den beim Stöbern nach Personen und Ausarbeitung von Fährten eingesetzten Polizeidiensthunden wurden 98 Personen „verwiesen“:

	Innsbruck	dislozierte PDHF bei den PI Ried/O, Landeck, Imst, Lermoos, Zell/Z, Kirchberg, Kitzbühel, Fieberbrunn und Lienz
Anzahl	26	72

Eine Aufschlüsselung der Delikte ist nicht möglich und wird diesbezüglich auf die Ausführungen zu Frage 2 verwiesen.

Zu Frage 4:

Im genannten Zeitraum wurden von den Suchtmittelspürhunden des Landespolizeikommandos für Tirol wie aufgeschlüsselt 1734 Einsätze geleistet:

	Innsbruck	dislozierte PDHF bei den PI Ried/O, Landeck, Imst, Lermoos, Zell/Z, Kirchberg, Kitzbühel, Fieberbrunn und Lienz
Anzahl	973	761

Eine Aufschlüsselung der Delikte ist nicht möglich und wird diesbezüglich auf die Ausführungen zu Frage 2 verwiesen.

Zu Frage 5:

Bei diesen Einsätzen konnten nachstehende Suchtmittel sichergestellt werden:

	Innsbruck	dislozierte PDHF bei den PI Ried/O, Landeck, Imst, Lermoos, Zell/Z, Kirchberg, Kitzbühel, Fieberbrunn und Lienz
Cannabisprodukte	20934,18	g g
Heroin	32	g g
Kokain	429,2	g g
Amphetamine	138,50	g g
Ecstasytabletten	1	Stk 1021 Stk

Zu Frage 6:

Im genannten Zeitraum wurden von den Sprengstoffspürhunden des Landespolizeikommandos für Tirol 42 Einsätze geleistet:

	Innsbruck	dislozierte PDHF bei den PI Ried/O, Landeck, Imst, Lermoos, Zell/Z, Kirchberg, Kitzbühel, Fieberbrunn und Lienz
Anzahl	36	6

Eine Aufschlüsselung der Delikte ist nicht möglich und wird diesbezüglich auf die Ausführungen zu Frage 2 verwiesen.

Zu Frage 7:

Bei diesen Einsätzen wurden keine Sprengmittel sichergestellt.

Zu Frage 8:

Im genannten Zeitraum wurden von den Leichen- und Blutspurenspürhunden des Landespolizeikommandos für Tirol / Stadtpolizeikommando Innsbruck 8 Einsätze geleistet:

Eine Aufschlüsselung der Delikte ist nicht möglich und wird diesbezüglich auf die Ausführungen zu Frage 2 verwiesen.

Zu Frage 9:

Bei diesen Einsätzen konnte von dem beim Landespolizeikommando für Tirol / Stadtpolizeikommando Innsbruck stationierten Leichen- und Blutspurenspürhundeführer 1 Erfolg erzielt werden.

Zu Frage 10:

Im genannten Zeitraum wurden von dem Banknoten- und Dokumentenspürhund des Landespolizeikommandos für Tirol / Stadtpolizeikommando Innsbruck 2 Einsätze geleistet. Eine Aufschlüsselung der Delikte ist nicht möglich und wird diesbezüglich auf die Ausführungen zu Frage 2 verwiesen.

Zu Frage 11:

Es wurde kein Falschgeld sichergestellt.

Zu Frage 12:

Im genannten Zeitraum wurden von dem Brandmittelspürhund des Landespolizeikommandos für Tirol / Stadtpolizeikommando Innsbruck 18 Einsätze geleistet. Eine Aufschlüsselung der Delikte ist nicht möglich und wird diesbezüglich auf die Ausführungen zu Frage 2 verwiesen.

Zu Frage 13:

Bei diesen Einsätzen wurden 5 Erfolge erzielt.

Zu Frage 14:

Im Jahr 2011 wurden von den Diensthundeführern des Landespolizeikommandos Tirol zwei Einsätze in Justizanstalten durchgeführt.